



**K 6747, Ausbau zwischen Pfronstetten-Tigerfeld und Aichstetten (mit Radweg)
- Planung**

Beschlussvorschlag:

1. Der Planung des Kreis-Straßenbauamtes vom 10.05.2007 für den Ausbau der K 6747 Pfronstetten-Tigerfeld – Aichstetten wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Grunderwerb durchzuführen, die Vereinbarung mit der Gemeinde Pfronstetten abzuschließen und die Straßenbaumaßnahme nach Bereitstellung der Haushaltsmittel im Haushalt 2008 auszuschreiben.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten:	694.000 EUR	Kostenanteil Landkreis:	637.000 EUR
Haushaltsstelle:	2.6502 - 0722	Kostenanteil Gemeinde:	57.000 EUR
Haushalt 2006:	35.000 EUR		
Haushalt 2008:	659.000 EUR		
Gesamt:	694.000 EUR		

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Diese Straßenbaumaßnahme ist im Investitionsprogramm für das Jahr 2008 vorgesehen. Das Kreis-Straßenbauamt legt deshalb die Planung für den Ausbau vor. Planunterlagen sind als Anlagen 1 und 2 beigelegt. Die Träger öffentlicher Belange wurden angehört. Es wurden keine Einwendungen erhoben. Die Gemeinde Pfronstetten stimmt der Planung zu. Grunderwerb ist noch zu tätigen. Die K 6747 wird nach der Zustandsbewertung der Kreisstraßen – KT-Drucksache Nr. VII-0409 – überwiegend nach Zustandsnote 5 – sehr schlecht/vordringlich – beurteilt.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. In der Sitzung des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz am 27.09.2006 wurde der Beratungsgegenstand (KT-Drucksache Nr. VII-294) von der Tagesordnung abgesetzt, da noch nicht entscheidungsreif. In derselben Sitzung hat der Ausschuss dem fortgeschriebenen Investitionsprogramm 2007 bis 2010 für die Kreisstraßen zugestimmt (KT-Drucksache Nr. VII-301). Der Ausbau der K 6747 Pfronstetten-Tigerfeld – Aichstetten war demnach ursprünglich für das Jahr 2007 vorgesehen. Verwaltung und Ausschuss waren sich einig, die Maßnahme in das Jahr 2008 zu verschieben.

ben. Dies wurde so im verabschiedeten Haushaltsplan 2007 dargestellt (Seiten 352 neu/353 neu).

2. Die K 6747 ist eine flächenerschließende Straßenverbindung zwischen der B 312 bei Pfronstetten-Tigerfeld und der L 249 bei Hayingen-Ehestetten im Landkreis Reutlingen. Das vorliegende Straßenbauvorhaben beginnt am nördlichen Ortsausgang von Tigerfeld und endet am südlichen Ortseingang von Aichstetten. Die K 6747 verbindet die Teilorte Tigerfeld, Aichstetten und Aichelau mit Hayingen-Ehestetten. Die Ausbaulängen betragen für die K 6747 ca. 1.320 m, für den befestigten Rad- und Wirtschaftsweg 1.050 m. Eine Verkehrszählung liegt vor, die Verkehrsmenge beträgt ca. 500 Kfz/24h, der Schwerverkehrsanteil beträgt ca. 10 %.

Die Fahrbahndecke und der vorhandene Oberbau weisen an mehreren Stellen Schadstellen und Verdrückungen auf. Sie sind dringend erneuerungsbedürftig.

Die Streckencharakteristik ist unstetig und entspricht nicht den Grundsätzen der Relationstrassierung. Die Strecke enthält zum Teil sehr enge Kurven mit Radien unter 200 m. Die Sichtverhältnisse sind im Bereich der Geländekuppe bei Bau-km 0+875 ungenügend. Die Fahrbahn weist weniger als 5 m Breite auf. Die Bankette haben wechselnde Breiten, sie erreichen das Mindestmaß von 1 m nur im Ausnahmefall. Durch das Überfahren der Bankette sind diese teilweise beschädigt. Die an die Bankette anschließenden Entwässerungsmulden sind sehr schmal. Zwischen Bau-km 0+800 und 1+200 kann aufgrund der Linienführung und des kleinen Kuppenradius die Haltesichtweite nicht eingehalten werden. Daher muss aus trassierungstechnischen Gründen die Linienführung dringend verbessert werden. Das landwirtschaftliche Wegenetz ist gut ausgebaut und teilweise bituminös befestigt. Parallele Wege zur K 6747 sind jedoch nicht vorhanden.

Es ist beabsichtigt, einen asphaltierten, kombinierten Rad- und Wirtschaftsweg zwischen Tigerfeld und Aichstetten parallel der K 6747 zu bauen.

3. Die Ausbaumaßnahme dient insbesondere der Anpassung des Straßenzustandes an die Anforderungen aus dem regelmäßigen Verkehrsaufkommen. Soweit möglich erfolgt der Zwischen- bzw. Vollausbau auf der alten Trasse mit einer Fahrbahnbreite von 6 m.

Die Verbreiterung der Fahrbahn und der Bankette sowie die Verbesserung der Linienführung in Grund- und Aufriss führen zu besseren Sichtverhältnissen und bewirken eine übersichtlichere und sicherere Verkehrsführung.

Der Bauabschnitt von Bau-km 0+160 bis 0+630 erfolgt im Zwischenausbau. Am Ortseingang von Tigerfeld wird zur Dämpfung der Geschwindigkeit ein Verkehrsteiler (Mittelinsel) angelegt. Die Linkskurve nach dem Ortsausgang von Tigerfeld wird durch einen größeren Kurvenradius (R= 250 m) entschärft. Der Bauabschnitt von Bau-km 0+630 bis 1+050 erfolgt im Vollausbau.

Der Bauabschnitt von Bau-km 1+050 bis 1+320 erfolgt im Zwischenausbau. Der Ausbau erfolgt bestandsnah mit Verbreiterung auf der östlichen Straßenseite. Am Ortseingang von Aichstetten wird aus Verkehrssicherheitsgründen – wie in Tigerfeld – eine Mittelinsel zur Geschwindigkeitsdämpfung eingebaut. In der Erdmassenbilanz ergibt sich ein Massenausgleich.

4. Die Maßnahme liegt innerhalb der Wasserschutzzonen III der rechtsverbindlich festgesetzten Wasserschutzgebiete „Kesselbrunnen/Kohlplatte“ und „Glastal“. Entsprechend ähnlich gelagerter Fälle auf der Alb sind im Dammbereich keine baulichen Maßnahmen erforderlich. Das Oberflächenwasser wird dort breitflächig in das anstehende Gelände abgeleitet. Im Bereich von Mulden soll die Oberbodendicke im Versickerbereich 30 cm betragen.

5. Erstmals werden die beiden Orte mit einem separaten Radweg verbunden, der auch eine wichtige touristische Bedeutung hat (u. a. Zwiefalter Alb-Radweg R 2 / Radwegeverbindung: Zwiefalten – Wimsen – Pfronstetten – Trochtelfingen).

Für den Radverkehr und zur Verbesserung des landwirtschaftlichen Verkehrs wird ein 3 m breiter, asphaltierter, kombinierter Rad- und Wirtschaftsweg zwischen Tigerfeld und Aichstetten angelegt. Die Wegführung erfolgt entlang der östlichen Fahrbahnseite der K 6747. Der Radweg soll mit einer Tragdeckschicht versehen werden.

6. Nach der KT-Drucksache Nr. VII-0409 über die Zustandsbewertung der Kreisstraßen wird die K 6747 überwiegend nach Zustandsnote 5 – sehr schlecht/vordringlich – beurteilt. Die Baumaßnahme sollte deshalb nicht weiter aufgeschoben werden.
7. Die Gesamtkosten des Ausbaus belaufen sich auf ca. 694.000 EUR, hiervon entfallen auf den Grunderwerb/Vermessung ca. 86.000 EUR. Der Gemeindeanteil am Rad- und Wirtschaftsweg beträgt ca. 57.000 EUR.

Für die Maßnahme wurde bereits 2006 ein Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) gestellt. Die Förderfähigkeit wurde vom Regierungspräsidium Tübingen jedoch ausschließlich wegen der geringeren Verkehrsbedeutung (ca. 500 Kfz/Tag) abgelehnt. Der äußerst schlechte Straßenzustand wird bei der Beurteilung der Förderfähigkeit nach dem GVFG nicht berücksichtigt.

Die Finanzierung dieser Investition ist wie folgt vorgesehen:

- Haushalt 2006 (2.6502-0722)	35.000 EUR	
- Haushalt 2008	659.000 EUR	

Gesamt:	694.000 EUR	(100,0 %)
- Anteil Landkreis	637.000 EUR	(91,8 %)
- Anteil Gemeinde Pfronstetten	57.000 EUR	(8,2 %)